



Tätigkeitsbericht 2006

Am 3. Juni 2006 fand in Altenburg in Thüringen die turnusgemäße Mitgliederversammlung statt. Bei den Wahlen wurden Ulli Seewald zur ersten Vorsitzenden, Monika Neumeier und Heike Philipps als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Die Beisitzerinnen Birgit Hansen und Gabriele Gaede blieben im Amt. Gabriele Schulz wurde zunächst erneut für die Buchführung des Vereins bestimmt und die Kassenprüfung an das Steuerberatungsbüro Jungermann und Fink, Laatzen, vergeben.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand zum 6. Mal der „Runde Tisch Igel-schutz“ statt. Erfreulich groß war die Teilnehmerzahl, besonders viele kamen diesmal aus den neuen Bundesländern. Am abschließenden Sonntag durften die Gäste die Igelstation und das großzügige Außengelände des Vereins Igelhilfe Altenburg e.V. besichtigen, die Vorsitzende Stefanie Meißner war unsere Gastgeberin.

Aufgrund der Verlegung der Geschäftsführung zur Vorstandsadresse Münster/Westf. wurden nach den Wahlen sämtliche Akten aus Laatzen nach Münster verschickt und neu gesichtet. Außerdem übertrugen wir ab Sommer 2006 die Buchführung an das Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen Clauß & Paal in Münster und daraus resultierend beendeten wir die Zusammenarbeit mit Frau Schulz und Kanzlei Jungermann & Fink. *(Am 27. Januar 2007 wurden daher nach § 6 (4) unserer Satzung auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Frau Anke Kraus und Herr Dieter-Robert Pietschmann zu neuen Kassenprüfern gewählt.)*

Zur Optimierung der Vereinsverwaltung und unserer ab jetzt DATEV-gestützten Buchhaltung wurden einige Schritte unternommen, etwa schafften wir Postcards für Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder an und schufen verschiedene edv-gestützte Listen, Konkordanzen und Instrumente für die Alltagsarbeit der aktiven Mitarbeiter und für ständige Kontakte.

Am 31. Mai 2006 wurde bei einem Besucherstand von rund 748.300 die völlig überarbeitete und erweiterte Website unseres Vereins nach acht Monaten Arbeit frei geschaltet. Unter www.pro-igel.de kann man sich rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe informieren. Wir stellen dort das „Igel-Bulletin“ neuerdings inkl. einer Aufsatzsuche online bereit und bieten aktuelle Informationen durch ausführliche Texte und Merkblätter rund um Igel und Igelhilfe. Zahlreiche mündliche wie schriftliche Kommentare von Fachleuten wie Laien loben die nun komplett deutsch-englische Internetpräsenz, ihren umfassenden Informationsgehalt und die benutzerfreundliche Struktur; immer wieder erhalten wir anerkennende Mails und Gästebucheinträge. Pro Igel's Website wurde 2006 insgesamt 302.021-mal besucht.

Fast alle unsere Merkblätter der „Kleinen Reihe“ wurden aktualisiert und nachgedruckt („Wildtier Igel“, „Aufzucht verwaister Igelsäuglinge“, „Unterschlüpfe und Futtermhäuser für Igel im Garten“). Aufgrund hoher Nachfrage haben wir auch die Broschüre „Igel in der Tierarztpraxis“ überarbeitet und neu aufgelegt. Außerdem druckten wir die Publikation „Bau und Organisation einer Igelstation *mit Anforderungsprofil*“ nach, sowie das beliebte Falblatt „Das Jahr des Igels“. In Kooperation mit dem „Kinderleicht Wissen Verlag“ produzierten wir das Büchlein „Igel -Stachelige Urtiere“ aus der Reihe „Benny Blu“, das sich allgemeiner Beliebtheit bei Groß und Klein erfreut. Zusammen mit dem Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V. bieten wir seit dem Herbst auch eine Druckversion der CD-ROM „Parasitosen und Mykosen des Igels“ an. Im November wurde erstmals in kleiner Auflage ein Igel-Fotokalender für das Jahr 2007 angeboten, die Nachfrage erforderte nach wenigen Wochen einen Nachdruck. Jeweils im Mai und November erschien das „Igel-Bulletin“ in einer Auflage von je 7000 Exemplaren. Wissenschaftler, Vereine und IgelFreunde unterstützten uns mit Beiträgen oder überließen uns Material. Seit dem vierten Quartal arbeiteten wir intensiv an der Herausgabe der Loseblattausgabe „Igel-Kinderbuch-Bibliographie“ als Nachfolgerin der inzwischen veralteten Kinderbuchliste.

Wir korrigierten Beiträge anderer über Igel, und berieten Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen, kommentierten fehlerhafte Igel-Informationen und wandten uns an die Verursacher. Für Veröffentlichungen einiger Organisationen wurden wir um Rat gebeten. Auch Hersteller von Igelhäusern traten mit der Bitte um Begutachtung und/oder Verbesserung ihrer Produkte an uns heran.

Unsere alljährliche Herbst-Pressemitteilung erschien unter dem Titel „Was tun für Igel im Herbst?“. Sie wurde mit Bildmaterial an 220 Mantelausgaben deutscher Zeitungen versandt, und zusätzlich über die DPA-Tochter News Aktuell online verbreitet, die rund 15.000 Redaktionen erreicht. Der allgemeine Herbst-Artikel der DPA zum Thema Igel wurde in Kooperation mit uns verfasst. Für mehrere Zeitschriften und Vereinsorgane verfassten wir Artikel. In Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ sind wir eingetragen. Die tiermedizinischen Internetportale Vetion und VetMedic verweisen in Sachen Igelhilfe auf Pro Igel e.V. Neben der Unterstützung bei Druckwerken anderer gaben wir den Verantwortlichen verschiedener Internetseiten Rat und Hilfe durch Textbeiträge und Bildmaterial. Besonders im Herbst wurden wir mehrfach um Interviews für Presse, Funk und Fernsehen gebeten.

In den Monaten Oktober und November ließen wir eine Pressebeobachtung zum Thema Igel und Igelhilfe durchführen, die gedruckte und Online-Medien auswertete. Zahlreiche Berichterstattungen verweisen auf unseren Verein oder nutzten direkt unsere Pressemitteilung.

Die stete Nachfrage nach gutem Bildmaterial erforderte die Ergänzung und Bearbeitung des Pro-Igel-Bild- und Medienarchivs, das weiterhin digitalisiert wird.

Insgesamt verschickten wir 2474 Briefe und Buchsendungen, 160 Päckchen und 148 Pakete, 618 Faxe und 3132 E-Mails. Per Internetbestellung wurde unser Info-Material 376-mal geordert und viele Anfragen gestellt. Außerdem führten wir circa 3500 telefonische Beratungsgespräche. Die Igel-Hotline mit den 01805-Servicenummern wurden 2623-mal angerufen. Der Faxabruf wurde 260-mal genutzt.

Nach Finanzierung einer Untersuchung über Mammatumoren (Brustkrebs) beim Igel an der TiHo Hannover wurde diese Arbeit 2006 abgeschlossen und publiziert (Ausschnitte s. Igel-Bulletin 35). Im Frühjahr vermitteln wir einer Biologiestudentin ein Praktikum im Igelhaus Laatzen und unterstützen ihre Seminararbeit mit Rat und Tat. Für das Jahr 2007 sagten wir die finanzielle Förderung einer Doktorarbeit über Igel an der Tierärztlichen Hochschule Hannover zu. Des Weiteren unterhielten wir fruchtbare Kontakte zu Wissenschaftlern an mehreren Universitäten. Unsere Datensammlungen über Wurfzeiten und Wurfgrößen der Igel sowie über Albino-Igel wurden fortgeführt.

Die Dauerausstellung Igel-Informations-Zentrum im Igelhaus Laatzen war erneut gut besucht, in bewährter guter Zusammenarbeit mit der Igel-Schutz-Initiative e.V. konnten wir in dort zahlreiche Führungen anbieten. Das Igelhaus war dank der Kooperation mit IGSI e.V. von Januar bis Juni und Oktober bis Ende Dezember samstags und sonntags jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr für Besucher geöffnet, außerdem auch wochentags häufig stundenweise.

Auf dem 52. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kleintierärzte in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft konnten wir mit einem Stand präsent sein. Erneut zeigten wir im Umweltbüro Münster eine sechswöchige Ausstellung. Einige Seminare und Tagungen unterstützten wir mit Material, insbes. die „Praxisseminare zur Parasitologie bei Heimtieren“ in München. Beim 1. Wildtiersymposium auf Föhr waren wir mit einem Vortrag vertreten.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2006 durch viele Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Aus dem Verkauf von Briefmarken erhielten wir eine erfreuliche Summe. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir Ergänzungen für unsere Fachdatenbank wissenschaftlicher Igel-Literatur sowie Bild- und Videomaterial für das Medienarchiv.